



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Betittelzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 72.

Welzheim, Sonntag den 13. Mai 1900.

34. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Die gefürchteten Wetterheiligen des Mai, oder die sogenannten Eismänner, stehen wieder vor der Thüre. In Norddeutschland nennt man Mamertus, Pancratius und Servatius die drei gestrengen Herren, und die Tage, da sie das Scepter führen, sind der 11., 12. und 13. Mai. In Süddeutschland fürchtet man den Mamertus nicht, dagegen den Bonifatius, der unmittelbar auf jene folgt (14. Mai.) Die Abkühlung ist jedoch bis jetzt noch eine mäßige geblieben, und es steht zu hoffen, daß die nächsten Tage wenigstens keinen Frühfrost bringen werden.

Württemberg.

Stuttgart. Mit dem auf 1. Mai d. J. in Kraft getretenen Sommerfahrplan 1900 verkehren auf dem Stuttgarter Bahnhof täglich 243 Personenzüge (120 abgehende und 123 ankommende Z.), hiezu kommen noch 10 verschiedene Sonn- und Feiertagszüge (4 gehen ab, 6 kommen an), mithin verkehren an Sonn- und Feiertagen hier 253 Züge: 124 gehen ab und 129 treffen ein. Auf die verschiedenen Richtungen kommen Züge: nach Cannstatt 64 täglich (Sonn- und Feiert. noch 3), von Cannstatt 68 (5), nach Böblingen 12 und von Böblingen 11, nach Ludwigsburg 37 (1), von Ludwigsburg 37 (1), nach Calw 7 und von Calw 7 Züge.

Von den täglich verkehrenden Pers.-Zügen haben 138 Briefpostbeförderung und zwar in der Richtung nach Cannstatt 38, von Cannstatt 35 Z.; in der Richtung nach Ludwigsburg 22 Züge; in der Richtung nach Böblingen 9, von Böblingen 5 Z., in der Richtung nach Calw 5 und von Calw 5 Züge.

Ueber das Joachim-Quartett schreibt Dr. R. Hirschfeld in Wien der neuesten Zeitschriftnummer der Internationalen Musikgesellschaft (Mai 1900): „Alle Quartettvereinigungen Wiens übertragt das Quartett Joachim als alljährlicher Hochverehrer und mit Jubel begrüßter Gastverein. Bei der Ankündigung ist der Saal Bösendorfer, die Stätte der klassischen Joachimtrumphe, jedesmal sofort ausverkauft und die Plätze sind weit überzeichnet. In der Erfassung und Durchdringung der einzelnen Meisterstile ist das Quartett Joachim das unerreichte Vorbild aller jüngeren Vereine. Wie ein Wunder staunt man jedesmal die Lauterkeit und Sicherheit des Stilbewußtseins an, das nahe beieinanderliegende Gedankenwelten, wie die Haydns und Mozarts, so reinlich auseinanderhält. Jeder Meister hat bei Joachim seinen

eigenen Ton, seine eigene Farbe, eigene Phrasierung und eigene Dynamik. Ähnliche Vollkommenheit hat die Vergangenheit nicht aufzuweisen, wird die Zukunft, welche jetzt schon mit bedenklicher Silberwirrung sich anmeldet, nicht mehr bringen.

Stuttgart, 9. Mai. Abgeordnetenversammlung. Das in der heutigen Sitzabstimmung einstimmig angenommene Umgeldgesetz bringt in der beschlossenen Fassung eine Reihe von Erleichterungen gegenüber den seitherigen Bestimmungen. Die mannigfachen Klagen der Wirte haben den Erfolg gehabt, daß in etlichen Punkten zu ihren Gunsten über die Vorschläge des Regierungsentwurfs noch hinausgegangen wurde. Nach der Abstimmung über das Umgeldgesetz trat die Kammer heute in die Beratung eines Antrages, betreffend die Einführung einer freiwilligen Viehversicherung nach bayerischem Vorgang. Die Kommission empfahl, den Antrag der Regierung zur Erwägung zu übergeben. In der Debatte wurden Bedenken geltend gemacht und angeregt, lieber den bestehenden Ortsversicherungsvereinen Staatsbeiträge zu geben. Schließlich wurde einstimmig ein Antrag angenommen: Die Regierung möge in Erwägung ziehen, wie die Thätigkeit und die Gründung solcher örtlicher Vereine zu fördern sei. — Bei der gestrigen Debatte über die Heranziehung der staatlichen Hüttenwerke und Salinen zur gemeindlichen Gewerbesteuer ist es zu lebhaften Erörterungen über die Frage der Steuerreform und die Stellung der Privilegierten in der Abgeordnetenversammlung gekommen. Es fielen dabei scharfe Worte, die deutlich merken ließen, daß die Neuwahlen vor der Thüre stehen.

Stuttgart, 11. Mai. Der König wird nach den neuesten Bestimmungen bereits am Sonntag zum Jagdbesuch des Herzogs Nikolaus nach Karlsruhe in Schlefien abreisen.

Stuttgart, 11. Mai. (Landesversammlung der konf. Partei.) Am Mittwoch, den 16. Mai, nachmittags 2¹/₂ Uhr, findet im großen Saale des „Herzog Christoph“ hier die diesjährige Landesversammlung der konservativen Partei Württembergs statt. Die Tagesordnung wird morgen veröffentlicht werden.

Ulm, 11. Mai. Der König, die Königin und Herzogin Wera von Württemberg mit Gefolge trafen heute vormittag 9 Uhr 38 Minuten mit dem Hofzug hier ein und fuhrten vom Bahnhof aus unter dem Geläute der Kirchenglocken durch die reichbesagte Olgastraße in die Friedrichsau zur Parade. Dieselbe begann um 10 Uhr und wurde kommandiert von General v. Hiller. Sie verlief ohne Regen bei stark durchweichtem Boden ohne Unfall. Seine Majestät verlieh an Auszeichnungen dem General v. Hiller den Stern zum Friedrichsorden, dem Oberst Schempp vom Regiment Nr. 120 das Kommenthurkreuz 2. Kl. des Friedrichsordens. Sodann ritt S. M. zum Landwehrbatalion hin, gratulierte den Leuten zu ihrer strammen Haltung und sprach den Wunsch aus, sie möchten den militärischen Geist auch in ihre

bürgerlichen Verhältnisse mit hinüber nehmen. Seine Majestät fuhr sodann in den Saalbau, der prächtig decoriert war. Ihre Majestät stattete der Krippe einen Besuch ab. Um 12 Uhr 30 Minuten fand das Paradesbrüstück im Saalbau statt. Um 2 Uhr 55 Minuten fuhrten die allerhöchsten Herrschaften nach Stuttgart zurück.

Deutschland.

— In den deutschen Münzstätten sind amtlicher Nachweisung zufolge während des Monats April für 7,784,100 M. Doppelkronen und zwar sämtlich auf Privatrechnung, für 2,243,130 M. silberne Fünfmarsstücke, für 81,004 M. Zweimarsstücke, für 361,063 M. 70 S. Zehnspfennigstücke, für 321,429 M. 30 S. Fünfspfennigstücke und für 49,813 M. Einpfennigstücke geprägt worden.

Deutscher Reichstag, 9. Mai. Das Haus nahm ohne Erörterung in 3. Lesung die Novelle betr. die Postdampfschiffahrts-Subvention an und setzte die 2. Beratung der Unfallversicherungs-Novelle fort.

Berlin, 10. Mai. In der Ortschaft Kanern wurden 17 Gebäude durch Feuerbrandst eingeäschert.

Braunschweig, 11. Mai. Im Dorfe Neu-Balmoden erschlug der Invalide Brunte seine Mutter und schnitt sich dann den Hals ab.

Wetzlar, 10. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin trafen heute Morgens um 9 Uhr hier ein und begaben sich zu Pferde nach dem Truppenübungsplatz Frestat, wo sie vom Statthalter Fürsten Hohenlöhe und dem Grafen Häfeler erwartet wurden. Der Kaiser ließ die Bataillone des Königs-Infanterie-Regiments 145 einzeln vorexercitieren; darauf folgte eine Gefechtsübung des ganzen Regiments. Inzwischen rückten die übrigen Truppen der Garnison ein und stellten sich zum Parademarsch auf. Der Kaiser begrüßte die einzelnen Regimenter. Nach 12 Uhr fand der Vorbeimarsch statt, bei der Infanterie in Regimentskolonne, bei der Kavallerie und Artillerie in Eskadrons- beziehungsweise Batteriefront. Der Kaiser führte sein Regiment der Kaiserin vor, der Statthalter setzte sich an die Spitze seines Dragoner-Regiments. Das Wetter war prachtvoll.

Köln, 11. Mai. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Tanger: Der Großvezier von Marokko ist gestorben.

Ausland.

London, 10. Mai. Eine Depesche Lord Roberts von heute früh meldet: Wir haben den Sandfuß überschritten. Der Feind hat noch eine starke Stellung inne. Wir treiben ihn aber allmählig zurück.

Bekanntmachungen.

Gläubigeraufruf.

In der Nachlasssache des † Gottlieb Siegle, gew. Schuhmachers in Kaisersbach, werden hiemit alle Personen, welche Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen **2 Wochen** anzumelden.

Welzheim, den 12. Mai 1900.

Vors. des N. Nachlassgerichts Kaisersbach:

Gerichtsnotar Hofmann.

Welzheim.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Bauarbeiten an der hiesigen Kirche sollen im Accord vergeben werden und zwar:

| | |
|---------------------------|-------------|
| Maurerarbeit | 263 M — S |
| Gipsarbeit | 39 M 60 S |
| Schlosserarbeit | 345 M 60 S |
| Malerarbeit | 1465 M 05 S |

Kostenvoranschläge und Accordsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme aufgelegt.

Schriftliche Angebote in Prozenten des Kostenvoranschlages ausgedrückt mit der Aufschrift „Kirche Welzheim“ werden bis **Donnerstag den 17. d. Mts.**

abends 6 Uhr

von dem Unterzeichneten entgegen genommen.

Welzheim, 11. Mai 1900.

N. N.

Oberamtsbaumeister
Kinkel.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Begründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft am 31. Dezember 1899 ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1899.

| | |
|---|------------------|
| Grundkapital | M 9,000,000. — |
| Prämien-Einnahme für 1899 | 16,623,830. 08 |
| Zinsen-Einnahme für 1899 | 655,611. 32 |
| Prämien-Ueberträge | 7,544,766. 58 |
| Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse | M 4,000,000. — |
| Kapital-Reservefonds | 900,000. — |
| Dividenden-Ergänzungsfonds | 600,939. 61 |
| Spar-Reservefonds | 1,297,627. 50 |
| | M 40,622,775. 09 |

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1899

M 8,320,558,182. —

An Entschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1899 gezahlt

M 10,693,918. 30

Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Schäden überhaupt bezahlt

M 195,373,997. 70

Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem Bestehen die Summe von

M 31,864,211. 09

Die Gesellschaft betreibt außer der **Feuerversicherung** auch die

Versicherung gegen Einbruch und Diebstahl.

Der Abschluß einer solchen Versicherung wird für die beginnende **Reise-Saison** besonders empfohlen.

Stuttgart, den 1. Mai 1900.

Die Generalagentur der Gesellschaft.

Paul Zech, sowie die Herren Bezirksagenten.

Welzheim.

Alle Sorten Farben

trocken und in Öl abgerieben,

Leinöl roh und gebleicht,

Firnisse, Möbellack, Mattlack, Politurlack, Strohhutlack, in verschiedenen Farben

Carbolinum, Maler- und Anstreichpinsel, Plafondbürsten

empfehlen billig.

G. Schober.

Krieger-Verein Welzheim.



Nächsten Sonntag den 13. d. Mts. von nachmittags 4 Uhr an

Versammlung

bei H. Brecht z. „Schwarzen Ochsen.“

Tagesordnung:

Fahnenweihe.

Zu recht zahlreicher Beteiligung wird freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Welzheim.

Neu angekommen:

Beste Mostzibeben, Rosinen und Weinbeere

und empfehle solche sehr billig.

Albert Weller.

Strohüte

empfehle in größter Auswahl billigst; ältere Faconen weit unter Ankauf.

Heinr. Aug. Bilsinger.

Wayer-Wayer

Weingroßhandlung (gegründet 1873)

in **Freiburg (Baden.)**

Spezialität: Markgräflerweine.

Streng reelle Bedienung.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wirten und Private.

Wir liefern nur allerbeste Weinsorten, begnügen uns mit kleinem Nutzen und haben deshalb besonders in Württemberg eine sehr große und treue Kundschaft erworben, die ersten Wirte und Hotelbesitzer, sowie viele tausende von Privatleuten sind unsere Abnehmer.

Besonders beliebte Sorten sind:

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1896er Weißwein zu 42 Pf. | 1897er Rotwein zu 60 Pf. |
| 1896er Weißwein zu 48 Pf. | 1897er Rotwein zu 65 Pf. |
| 1895er Weißwein zu 50 Pf. | 1895er Rotwein zu 70 Pf. |
| 1895er Weißwein zu 60 Pf. | 1895er Rotwein zu 80 Pf. |

per Liter, franko nach des Käufers Bahnstation geliefert.

Diese Rotweine sind namentlich auch als Krankenweine sehr gesucht.

Probefläschen von 25, 30, 40, 50 und 100 Liter.

Wir leihen die Fässer und bewilligen Borgfrist.

Wegen Bestellungen oder Preislisten über sämtliche Sorten Weine, Branntweine und Liqueure wende man sich entweder brieflich an uns direkt oder an unsere Agenten im dortigen Bezirk.

Für solche Orte, wo wir noch keine Agenten haben, werden Agenten angenommen und wir bitten um diesbezügliche Anträge.

Mostrosinen und Zibeben,

schwarze und gelbe, sind in sehr schöner Ware frisch eingetroffen und empfehle solche zu billigsten Preisen.

G. Schober.

grüßeres Gefecht im Ganzen. Koro Stobert, der über volle 25,000 Mann, haben 10,000 bereiten, befüllt, überführt den Fuß heute
 Stadt. Das Stifionsboot, das in Stenmetz
 wagen war, wurde heute zum Umzug unter
 gefahren war, folgte nach. Daselbe geht
 hoch und dem wippenden Hin und Her
 hoch und etwa drei Kilometer nördlich vom
 Fuß befindet und eine Front von 15 Kilo-
 meter hat. Die Spitzer, welche die
 zurückgetrieben, durch 3000 Mann verführt
 worden. Etwa 24 Kilometer nördlich, in
 den Höhen vor Semersburg haben sie eine
 hundert, 11. d. Mts. Die Expeditionen von
 Roberts am 8 und 9. Mai zum Stobert, die
 30 Kilometer ausgehenden Stellungen
 hinter, mißglücken. Die überlieferten Schlagen
 Gutsuns Radalle-Beigabe für, die schwere
 Verluste erlitt. Auch das vorgehende englische
 hat das Verhängnis für den
 ihre gesamten Eisenbahnmaterial, die strittliche
 fünfzigtes sind zu im Tode gemartert, die
 Gefolge zerstückelt und im Ofen verbrannt.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirten zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.

Bei mindestens fünfjähriger Versicherungsnahme wird ein Rabatt von 5% der Jahresprämie gewährt, welcher nach jedem Jahre, in dem auf die betreffende Police kein Hagelschaden angemeldet ist, um 1%, höchstens jedoch auf 20% steigt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftserteilung bereit.

Der Generalagent Albert Schwarz in Stuttgart, G. Strohmaier, Schuhmachermeister in Alfdorf, Carl Munz, Kaufmann in Welzheim, Ant. Feil in Wäschelbeuren.

Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die

Sohlen Gewölbesteine,

gerade und gebogene Hourdis,
aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen I Eisenbalken. Kein Einschalen nötig. Kosten und Crapsen des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Ebene Deckenfläche. Feuersicher, leicht, trocken. Bester Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm. Desgleichen sind stets vorrätig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steinzugrohren und Pflastersteine.

G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik, Schorndorf.

Niederlage für Welzheim und Umgegend: Fr. Ruhn, Maurerstr. in Welzheim.

Man verstand bisher unter

MAGGI

die nach seinem Erfinder benannte Suppen- und Speisen-Würze.

MAGGI

ist aber nunmehr der Sammelname für eine Reihe neuer Produkte, wie: lösl. Frühstücks-Suppen, Gemüse- und Kraft-Suppen, Bouillon-Kapseln, sowie für die vorzügliche, altbekannte Suppenwürze.

MAGGI

BERLIN W. 57,

bringt ihre Spezialitäten nur durch die Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäfte in den Handel.

J. Gypfingers
Fournierhandlung
Stuttgart, 26. Olgastraße 26.

Welzheim.

Neuheiten in

Strohütten

sind eingetroffen und empfehle solche in großer Auswahl billigst

Max Lohss.



Kinderwagen

in großer Auswahl
billigst bei
Albert Weller
in Welzheim.



Chilesalpeter per Zentner Mk. 9.30
Eisenbitriol per Zentner Mk. 3.40

C. Hiller, Rudersberg.

Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von L. Unterzuber.

Unterschlechtbach.

2500 Mark

hat gegen gesetzliche Sicherheit bis 1. Juni zu 4% anzuleihen.

Wilhelm Hienze.

Ein fleißiges williges

Mädchen

wird bis 1. Juni gesucht.

Näheres durch die Exp. d. Bl.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** die besten und dabei die allerbilligsten sind. u. Zubehörteile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Beglückt und beneidet

werden Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosigen, jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauche man nur:

Radebeuler Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul-Weiden. à St. 50 Pf. bei: Apoth. Wilfinger und Carl Munz.

C. Kaelble
Maschinen-Fabrik
Backnang.
Spezialität:
Bandsägen
jeder Grösse.
Kreissägen,
Holz-
Drehbänke,
ganze Einricht-
ungen für
Holzbearbeitung.
Transmissionen,
schmiedeeiserne
Riemscheiben.
Billige Preise.

Soderle und Stangenbohnen, Stetzwiebele

empfehl

H. A. Bilfinger.

Anerkannt gutes
billiges & bequemes
Wasch- &
Reinigungsmittel
ist Diemer's
verbessertes
Juno-
Seifenpulver
Marke: „WASCHBÄR“



Zu haben in allen besseren Handlungen.

Alleiniger Fabrikant
A. DIEMER, Schwäb. Hall.

Ein schönes neu möbliertes

Zimmer

hat zu vermieten. Wer, sagt
Die Expedition.

W e l z h e i m.

Rothklee

Luzernklee

Safranklee

Weißklee

Gelbklee

Grasmischungen

für feuchte und trockene
Wiesen.

engl. Ranzgras

Chymothegras

Saatwicken

Saaterböfen

Zugersfen

Stechwiesel

acht Rigaer Flachlein

alle Sorten Blumen-

samen

sowie

Gartensämereien

in best gereinigten Qualitäten
empfiehlt billigst

G. Schober.

Wasserglas

zum Eiereinmachen empfiehlt

Carl Münz.

Franz Matt,

Dentist,

empfiehlt sich in Ausübung der

Zahnheilkunde.

Welzheim neb. der Buchdruckerei.

W e l z h e i m.

Feinen Rahmkäse,

Limburgerkäse,

Halbmenthalerkäse,

Kräuterkäse,

in nur guter Ware, da ich
grundsätzlich keine Magerkäse
führe.

H. Hohly.

Schöne Orangen

empfiehlt

H. Hohly.

KAFFEE

ungeröstet, und stets frische eigene
Röstung, empfiehlt trotz Aufschlags
noch zu alten Preisen in guter
reinschmeckender Ware.

H. Hohly.

W e l z h e i m.

Feinstes Salatöl,

Lizza Olivenöl,

Essig-Essenz,

stärksten, Pfaffen

Essigsprit

empfiehlt billigst

G. Schober.

W e l z h e i m.

Mostrosinen und Zibeben

in schöner frischer Ware, sowie **Mostsubstanzen** zur Herstellung
eines sehr gesunden kräftigen frischen Mostes, per Eimer 12 M,
empfiehlt

H. Hohly.

Stroh h ü t e

in nur neuesten Faconen fort. zu ausnahmsweise äußerst
billigen Preisen in größter Auswahl empfiehlt

Matth. Klent.

Portland=Cementwaren

VON G. Huttelmaier in Lorch.

**Cementröhren in jeder Lichtweite,
Cementbogenröhren von 10—30 cm.**

Abortröhren aus Ton, Pferde-, Vieh- und
Brunnenröge, Schweinröge, Kaminplatten mit
Aufsatz, Postamente, Grabeinfassungen, Glatte
und profilierte Staffeltreppen, Fenstereinfassungen,
Anlagen von Boden mit Steinzeugplatten für
Küche und Döhrn zc., Wasserleitungen, Wasser-
reservoirs, Canalisationen, Trottoiranlagen, Dung-
gruben, Decken aus Beton zwischen Eisenschienen,
Betonierung von Stallungen und Zennen.

Für sämtliche Arbeiten wird weitgehendste
Garantie geleistet.

Mein Fabrikat bestens empfehlend, bitte ich die geehrten
Reflektanten, sich an meinen Vertreter Herrn Chr. Bauer, Eisen-
handlung in Welzheim, zu wenden.

W e l z h e i m.

Stroh h ü t e

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt
solche billigst

Adolf Bereckhemer.

Eine Partie **Strohhüte** älterer Jahrgänge, empfiehlt
um schnell damit zu räumen weit unter dem Ankaufspreis.

W e l z h e i m.

S n :

landwirtschaftlichen Maschinen

aus der Speiser'schen Fabrik,

Eberhard'schen Pflügen von Wm,

Besten Güllenpumpen

von Grunbach

und Fauler'schen Güllen-

Hahnen

hält stets Lager und empfiehlt billig.

Albert Weller.

Wechselformulare

sind wieder vorrätig in der Buchdruckerei von L. Unterzuber.

W e l z h e i m.

Webgarn,

wollene & baumwollene

Strickgarne,

Doppelgarn, Säkelgarn,

Stickgarn

empfiehlt zu billigsten Preisen.

G. Schober.

W e l z h e i m.

Fertige Schürze,

Haus- & Pierschürze,

Kinderkleidchen und

Kinder-Röckchen,

wollene und baumwollene

Kinderkittel,

Bäubchen, Trieler,

per Stück von 5 S an

empfiehlt billigst

G. Schober.

W e l z h e i m.

Leder-Appretur,

Rittleder-Creme,

Lederlack,

Lederglanz-Creme

gelb und hellgelb,

Union-Wichse,

Geniers-Wichse,

Krebs-Wichse,

Baselinsefett,

Walrschjett,

Vorzügle,

Parquetbodenwichse,

Bodenöl

empfiehlt billigst

G. Schober.

W e l z h e i m.

Sehr schöne

Orangen

Blutorangen,

schönste neue ägyptische

Speisezwiebel

sind neu eingetroffen.

G. Schober.

W e l z h e i m.

Sport-Senden,

Tricot-Senden,

Strümpfe & Socken,

Leder- & Gummigürtel,

Gummi- & Segeltuchschuhe

empfiehlt billigst

G. Schober.

W e l z h e i m.

Regensburger

Schmalzler

u n d

Kantabak

ist frisch eingetroffen bei

G. Schober.